

★ ★ ★ ★ ★  
REISEN À LA CARD  
exklusiv

# Das Gold des Orients

VON OMAN NACH DUBAI –  
ZWISCHEN WÜSTE UND WOHLSTAND

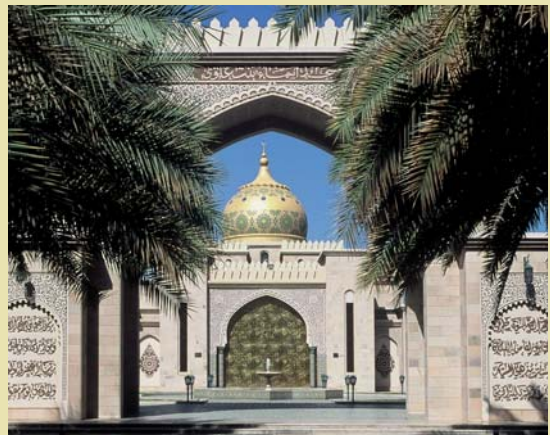
ERLEBNIS-RUNDREISE MIT EXKLUSIV-PROGRAMM



★ ★ ★ ★ ★  
REISEN À LA CARD  
e x k l u s i v

## ZWISCHEN WÜSTE UND WOHLSTAND

Unsere Rundreise beginnt in Omans Hauptstadt Maskat mit ihren jahrhundertealten Forts und Wachtürmen sowie zahlreichen gut erhaltenen historischen Sehenswürdigkeiten. Der Kultur des Sultanats Oman fehlt alles Anmaßende, Laute. Und gerade dies macht das Land zu einem außergewöhnlichen Reiseziel. Oman heißt: Farben sehen, Wohlgerüche atmen, Horizonte erahnen und sich in endlosen Landschaften scheinbar verlieren.



Der Weg nach Dubai führt durch weite Wüstenflächen mit endlosen, ständig wechselnden Dünenformationen und in Richtung Hajar-Gebirge. Nach zwei unvergesslichen Nächten inmitten der Wüste erreichen wir Dubai. Das autonome Emirat hat sich – im Gegensatz zum Sultanat Oman – voll und ganz seinem gigantischen Wirtschaftswachstum verschrieben. Als Wahlheimat vieler Nationalitäten ist Dubai-Stadt eine Weltmetropole mit unvergleichlichen kulturellen Kontrasten: Hier begegnen Ihnen der Orient, Asien und der Westen, Tradition und Moderne sowie unermesslicher Reichtum.

## LIEBE DOUGLAS CARD- KUNDEN,

auf dieser außergewöhnlichen Reise führe ich Sie von Maskat im ursprünglichen und traditionsreichen Sultanat Oman ins ultramoderne Wirtschaftsmekka Dubai.

Im Land des Weihrauchs und der funkelnden Geschmeide werden Sie goldene Dünenlandschaften und unendliche Wüsten sowie Glitzerpaläste der Superlative und unermesslicher Reichtum in ihren Bann ziehen.

Freuen Sie sich auf eine Schatztruhe voller überraschender Kontraste und einzigartiger Perlen, im Rahmen eines Exklusiv-Programms, das seinesgleichen sucht. Für eine einzige Übernachtung in der Wüste lassen wir einen Bulldozer sieben Stunden aus Dubai anfahren, um Unmengen von Sand zu bewegen, damit wir unsere eigene Zeltstadt bauen können. Das ist aber nur einer von zahlreichen Höhepunkten, bei denen wir alles in Bewegung setzen, um Ihnen ein unvergessliches Reiseerlebnis zu bieten.

PETER BÜRGER  
Geschäftsführer

gmk  
KONFERENZ & INDIVIDUAL REISEN GMBH



## EIN WAHR GEWORDENER FÜNF- STERNE-TRAUM

★★★★★ Das „Grand Hyatt Muscat“ ist der Wirklichkeit gewordene Traum des Scheichs Ahmad Farid, in dem er von italienischen Topdesignern ein Hotel mit omanischen und jemenitischen Stilelementen gestalten ließ. Dieses architektonisch ausgefallene Luxushotel liegt im Botschaftsviertel und in geringer Entfernung zum Geschäftsviertel sowie zur historischen Altstadt von Maskat.

Unser Luxusdomizil bietet eine pittoreske Poollandschaft mit Fluss, Geysiren, Wasserfällen und separatem Jacuzzi. Zum Entspannen stehen Spa, Sauna, Dampfbad und Massage zur Verfügung. All dies ist eingebettet in eine wunderbare Gartenanlage mit direktem Zugang zum Strand. Außerdem verfügt das Hotel über drei Restaurants mit einer großen Bandbreite an internationalen Spezialitäten sowie über elegante Bars, in denen Sie den Tag gepflegt ausklingen lassen können.

# Maskat

WILLKOMMEN IM MORGENLAND!

### TAG 1

- ★ 21.20 Uhr Ankunft mit der Lufthansa in Maskat
- ★ Transfer zum „Grand Hyatt Muscat“
- ★ Cocktails und Check-in

Gegen halb zehn abends landen wir in Maskat. Während wir uns in der Ahlan-VIP-Lounge mit Säften, Kaffee und frischen Datteln stärken, werden alle Einreiseformalitäten erledigt. Dann müssen wir nur noch das Gepäck identifizieren, und schon können wir in unseren vollklimatisierten Bus steigen, der nur rund 15 Minuten später am Eingangsportal des „Grand Hyatt Muscat“ vorfährt.

Im „Grand Hyatt Muscat“ erwartet man uns bereits: Während des Check-ins können wir uns mit köstlichen Fingerfood-Variationen stärken und dabei kühles Bier oder Wein trinken.

Auf Ihrem Zimmer können Sie dann noch in aller Ruhe auspacken oder noch ein Weilchen auf der Terrasse sitzen und schon mal von einer märchenhaften Reise durch das Land von Tausendundeiner Nacht träumen.

# Das Gold des Orients



# Maskat

## TAG 2

- ★ Relaxen
- ★ LUNCH im Hotel
- ★ Besichtigung der Hauptstadt Maskat
- ★ Französisch-polynesisches Dinner im „Trader Vic's“

### URSPRÜNGLICHKEIT UND GEWACHSENE KULTUR

Die omanische Kultur ist stark von ihrer Tradition als ehemalige Seehandelsmacht geprägt. Aus dieser Zeit stammen viele Spuren unterschiedlichster Kulturen, die noch heute überall in dem Sultanat zu finden sind. Die bis etwa 1970 angewendete Isolationspolitik hat dazu geführt, dass die Kultur des Omans bis dahin von westlichen Einflüssen weitgehend verschont blieb. Auch nach der politischen Öffnung durch Sultan Qabus ibn Said wurden erwirtschaftete Gewinne nicht in moderne Architektur, sondern in Schulen und Krankenhäuser sowie in die Restaurierung historischer Gebäude und die Eingliederung neuer Bauwerke in die gewachsene Kultur investiert.

Heute können Sie erst einmal ausschlafen und in aller Ruhe frühstücken. Entscheiden Sie selbst, ob Sie danach ein paar Bahnen im Pool schwimmen oder sich ausgiebig im Spa verwöhnen lassen. Der komplette Vormittag steht zur freien Verfügung.

Nach dem Lunch im Hotel unternehmen wir, in Begleitung unseres deutschsprachigen Reiseführers, eine Stadtrundfahrt zu den Höhepunkten Maskats.

Omans Hauptstadt wurde 1000 nach Christus gegründet. Heute zählt die Hauptstadtregion rund 650.000 Einwohner und viele, früher selbstständige Städte und Dörfer sind in ihr vereint: Muttrah zum Beispiel, dessen alter Hafen unser erstes Anfahrtsziel sein wird. Entlang Muttrahs Hafensperrmauer fahren wir vorbei an zahlreichen alten Festungen und Türmen – der omanische Reichtum lockte einst zahlreiche Eroberer an – und dem heutigen Zentrum der Macht, dem Al-Alam-Sultanspalast, der von den imposanten Zwillingsburgen Al-Jalali und Al-Mirani flankiert wird.

Am Omani Souk Muttrah machen wir Halt. Er gilt als der älteste Souk im Oman und bietet alles, was das tägliche Leben braucht. Hier gibt es beispielsweise die „kumma“, die traditionelle Kopfbedeckung der omanischen Männer mit tausendundeinerlei Stickerei – und natürlich alle Gewürze und alle Wohlgerüche des Orients. Die

Silber- und Goldwaren sind auf jeden Fall einen Blick wert, besonders günstig kann man hier Paschminschals erwerben – dezentes Handeln gehört zum Einkauf dazu.

Nach einem Bummel durch das bunte Treiben des alten Souks fahren wir zum Bait-Al-Zubair-Museum. Das historische Stadthaus inmitten der Altstadt spielte eine bedeutende Rolle in Omans Geschichte: Hier gaben sich Staatsmänner, Gelehrte und Schriftsteller die Hand. Unter Mohammed bin Al Zubair bin Ali Al Juma wurde das Gebäude in Anlehnung an die traditionelle Architektur komplett um- und ausgebaut. Heute beherbergt das Haus eine private Sammlung, die das kulturelle Erbe Omans hochhalten möchte. Zu den Ausstellungstücken zählen Schmuck, Waffen, Kunstgegenstände, traditionelle Gewänder, aber auch historische Dokumente, Landkarten und Fotos.

Nach einem geführten Rundgang durch das Museum kehren wir ins Hotel zurück, um ein wenig zu relaxen und uns für das heutige Dinner frisch zu machen.

Zum Abendessen werden wir im „Trader Vic's“ erwartet. In dem ausgezeichneten Restaurant haben wir Plätze mit Blick auf den Palmengarten, den erleuchteten Pool und das Meer reserviert. Hier werden wir eine Mischung aus französischer Cuisine und polynesischen Spezialitäten genießen.

Das Gold des Orients



# Sultanat Oman

## SULTANAT OMAN – DIE NATUR DES ORIENTS

### TAG 3

- ★ **Exklusive Bootstour im Golf von Oman**
- ★ **Lunch-Barbecue am Strand**
- ★ **Relaxen im Hotel**
- ★ **Märchenhafter Dinner-Event im Hotel**

Heute heißt es: „Pack die Badehose ein!“, denn es erwartet Sie ein Tag mit Sonne, Strand und mehr ...

Nach dem Frühstück bringt uns der Bus zum Marina Bandar Roda, wo bereits zwei Motorjachten vor Anker liegen, um uns an Bord zu nehmen.

Auf den exklusiv gecharterten Jachten genießen wir die zweistündige Fahrt zu einer Privatinsel der Regierung. Und mit etwas Glück begegnen wir Delfinen, die sich im Golf von Oman tummeln, oder sogar einem Wal – im Winter ist die beste Zeit dafür.

Zum Lunch gehen wir in einer Bilderbuch-Bucht vor Anker, um uns im kühlen Nass zu erfrischen und die schillernde Unterwasserwelt zu erkunden. Am menschenleeren Traumstrand sind bereits Schatten spendende Zelte und Sonnenschirme aufgebaut. Außerdem sind Teppiche, Kissen und frische Handtücher ausgelegt, auf denen wir erst einmal gemütlich relaxen können, während das Büfett zubereitet wird.

Speziell für uns werden zwei Fischer einen Abstecher in unsere Bucht machen und uns ihren Tagesfang präsentieren. So können wir selbst aussuchen, was neben Hummer und Garnelen noch gegrillt werden soll – das frischeste Seafood-Barbecue, das man sich vorstellen kann.

Am späten Nachmittag kehren wir ins Hotel zurück.

Abends erwartet Sie im Garten des Hotels ein arabischer Dinner-Event, der exklusiv für unsere Gruppe veranstaltet wird: Durch den Höhleneingang von Ali Baba und seinen vierzig Räubern gelangen wir in die Welt von Tausendundeiner Nacht. Da gibt es reich geschmückte Zelte, lodernde Feuerfässer, Musik und traditionelle Tänze und natürlich – köstliche Spezialitäten des Landes. Doch bevor Sie in diese wunderbare Märchenwelt eintauchen, dürfen Sie sich mit Aladins Wunderlampe etwas wünschen – und Sie können sicher sein, heute Nacht wird jeder Wunsch erfüllt.

تجملي bedeutet LUXURIÖS

### TÜRKISBLAU UND BUNTE ARTENVIELFALT

Der Oman hat 1.700 Kilometer Küste. Die meisten Buchten sind noch unverbaut und unverbaut. Das Meer schimmert blau, türkis und grün, und das Wasser hat eine angenehme Temperatur. Der Golf von Oman zeichnet sich durch sein sauberes und äußerst fischreiches Wasser aus. Jeden Morgen wird auf dem Fischmarkt von Sib der Beweis dafür erbracht. Außerdem bieten die omanischen Gewässer eine ungeheuer vielfältige und farbenprächtige Unterwasserwelt: vom kleinen Putzerfisch, über verspielte Delfine, bis hin zum riesigen Walhai kommt hier alles vor, was schwimmt – und 85 Korallenarten obendrein.

Naturschutz hat im Sultanat übrigens einen hohen Stellenwert, und so kümmert sich beispielsweise die nationale „Whale and Dolphin Society“ um die Zukunft der Meeressäuger.



# Sultanat Oman

MIT DER JEEP-KARAWANE  
QUER DURCH DIE WÜSTE



## TAG 4

- ★ **Packen und anschließend relaxen**
- ★ **Lunch im Hotel**
- ★ **Beginn einer zweitägigen Wüstentour**
- ★ **Besichtigung des Nakhl-Forts**
- ★ **Übernachtung im eigenen Beduinendorf**

Nach dem Frühstück können Sie in aller Ruhe packen und noch einen entspannten Vormittag sowie den Lunch im Hotel genießen.

Gegen 14.00 Uhr machen wir uns mit modernen Allrad-Jeeps auf den Weg in die Wüste. Eine Stunde später werden wir auch schon im Nakhl-Fort mit Tee, Kaffee und Datteln erwartet. Bei diesem Zwischenstopp erläutert uns ein deutschsprachiger Führer die Besonderheiten der Festung.

Sechs mächtige Wehrtürme bewachen die Festung, die sich auf einem hohen Felsen erhebt. Das Nakhl-Fort ist ein

Meisterwerk der Militärbaukunst, nahezu uneinnehmbar zu seiner Zeit. Seine Ursprünge gehen auf die Epoche der persischen Fremdherrschaft zurück. Fort Nakhl bewacht den Zugang zur Oase und die Pässe über das Gebirge des Djebel Akhdar. Wüste heißt übrigens nicht immer Dünen und Sand! Als Bergwüste entfaltet sie einen ganz eigenen, bizarren Reiz.

Die nächsten zwei Stunden tauchen wir in die Unendlichkeit von Dünen, Sand und Bergwüste ein. Nur hin und wieder passieren wir eine kleine Siedlung, bevor sich dann plötzlich ein Beduinendorf vor unseren Augen erhebt. Ein Dorf, das auf keiner Landkarte verzeichnet ist und das selbst die Karawanen nicht kennen: unser eigenes Beduinendorf, das – einer Fata Morgana gleich – am kommenden Tag auch wieder verschwunden sein wird.

Eine Woche vorher haben wir einen Bulldozer aus Dubai anfahren lassen, der den Boden begradigt, um für eine

Nacht und nur für Sie an dieser besonderen Stelle eine eigene Zeltstadt aufbauen zu können: ein riesiges Dinnerzelt, eingerichtet mit wunderbaren Teppichen, gemütlichen Sitzkissen und kleinen Holztischchen; drumherum geräumige Übernachtungszelte mit stabilen Betten und bequemen Matratzen sowie frischen Handtüchern, diversen Badartikeln und einer Kühlbox mit Wasser, Bier und Softdrinks. Und Sie werden saubere Toiletten und Duschen vorfinden, die nur für diese eine Nacht installiert werden. In dieser luxuriösen Zeltstadt verbringen wir einen entspannten Abend bei orientalischen Spezialitäten, begleitet von den Trommeln, Flöten und dem Gesang traditioneller Musiker.

Später, wenn sich die Nacht über die Wüste ausbreitet und tausendundein Stern am Firmament erscheint, erleben Sie einfach nur Stille. Die magische Stille der nächtlichen Wüste.





## TAG 5

- ★ Ausgiebiges Frühstück in der Wüste
- ★ Weiterfahrt Richtung Westen
- ★ Passieren der Grenze bei Hatta
- ★ Lunch im „Hatta Fort Hotel“
- ★ Besuch einer Kamelfarm
- ★ Falken-Show und Champagner-Sundowner
- ★ Zweite arabische Nacht in der Wüste

Nach dem Frühstück in der Wüste begeben wir uns wieder auf feste Straßen und fahren zweieinhalb Stunden durch faszinierende Dünenlandschaften, vorbei an kleinen Dörfern und Kameltreibern.

Nachdem wir die Grenze zu Dubai passiert haben, erreichen wir schon bald das „Hatta Fort Hotel“. Die dorfähnliche Anlage liegt inmitten eines gut 320.000 Quadratmeter großen Landschaftsparks, gerahmt vom Hajar-Gebirge. Hier können wir uns bei ein paar Bahnen im kühlen Nass des Pools erfrischen, während man einen leichten Lunch zubereitet, der exklusiv für uns auf der Terrasse serviert wird.

Gegen 15.30 Uhr steigen wir wieder in die Jeeps, die uns zunächst zur Besichtigung der „Sheikh Mohamed“-Kamelfarm bringen, wo wir Interessantes und Kurioses über „el gamal“ – Tausend unterschiedliche Namen kennt die arabische Sprache für das Kamel – lernen. Wussten Sie, dass ein gewöhnliches Kamel ohne Schwierigkeiten 30 bis 50 Kilometer am Tag zurücklegt, dabei bis zu fünf Zentner Last tragen kann und nur alle fünf Tage Wasser braucht?

Im Anschluss werden wir Zeugen einer atemberaubenden Falken-Show, die auf einer nahe gelegenen Düne stattfindet, und erfahren, wie viel Fingerspitzengefühl es bedarf, diese Raubvögel

abzurichten. Anschließend verabschieden wir die Sonne mit einem Glas Champagner. Und wenn im Westen der glutrote Feuerball hinter den Dünen versunken ist, fahren wir zu einem Privatcamp im Wüstengebiet von Dubai.

Bei unserer Ankunft in dem privaten Luxuscamp befinden sich bereits die Koffer in den Zelten und wir werden mit einem kühlen Aperitif empfangen. Auch dieses Camp lässt – ebenso wie unsere private Zeltstadt – keine Annehmlichkeit vermissen: Gepflegte sanitäre Einrichtungen sind ebenso selbstverständlich wie geräumige Übernachtungszelte und bequeme Betten.

Heute Abend wird man speziell für uns ein arabisches Fest ausrichten. Bei unserer Ankunft spielen Musiker zur Begrüßung auf, und wir können gleich im Dinnerzelt Platz nehmen, während köstliche Vorspeisen aufgetischt werden. Als Hauptspeise lockt ein Büfett mit gegrilltem Huhn, Rind und Lamm, frischem Gemüse und selbst gemachtem Brot sowie vielen anderen Gaumenfreuden. Und zum Nachtsch dürfen wir uns auf süße Sünden und einen traditionellen Bauchtanz freuen.

Wer möchte, kann anschließend in der Shisha-Ecke gemütlich eine Wasserpfeife rauchen, sich von arabischen Frauen die Hände oder Füße mit Henna kunstvoll verzieren lassen oder einfach nur den musikalischen Darbietungen lauschen.

Wenn zu später Stunde die Feuer kleiner werden und Stille einkehrt, können Sie sich von einem Kameltaxi zu Ihrem Zelt bringen lassen oder das kurze Stück zu Fuß gehen und dort tausendundeinen Traum träumen.

## WAHIBA UND HAJAR

Ein Großteil Omans besteht aus Wüsten. Die Wahiba-Wüste, obwohl „nur“ 15.000 Quadratkilometer groß, könnte man als „Modellwüste“ bezeichnen, die alles bietet, was eine Sandwüste ausmacht: weitläufige Dünenlandschaften mit bis zu 150 Meter hohen Längsdünen, die ab und an durch steile Querriegel miteinander verbunden sind, rotfarbigen und weißen Sand, versteinerte Sanddünen aus prähistorischer Zeit, Stille und nächtliche Sternenpracht.

Das Hajar-Gebirge gehört zu den Gebirgszügen der Welt, die ursprünglich unter Wasser lagen und sich vor Millionen von Jahren unter dem ungeheuren Druck kontinentaler Verschiebungen aus dem Meer emporgehoben haben – dies beweisen die vielen fossilen Meerestiere, die sich im Stein des Gebirges finden lassen.



## EIN FÜNF-STERNE-PALAST IM GARTEN

Das Cityresort „Grand Hyatt Dubai“ gehört zu den größten Hotels der Stadt und zeichnet sich durch seinen parkähnlichen Garten aus. Es liegt zentral, unweit des Dubai Creek an der Grenze zum Stadtteil Bur Dubai.

Wir haben die beliebten Creek-View-Zimmer reserviert, die etwa 44 Quadratmeter Platz und eine fantastische Aussicht auf den Creek bieten, den Anlaufhafen für Hunderte von hölzernen Dhaus, die dicht gedrängt an den Kaimauern festmachen.

Außerdem erwarten Sie 14 Restaurants und Bars sowie ein modernes Fitnesscenter, Whirlpools, Sauna, türkisches Dampfbad, mehrere Massageräume mit einer großen Auswahl an Behandlungen und ein Hallenbad, in dem Sie nach der Dämmerung bei Kerzenschein und klassischer Musik entspannen können.

# Emirat Dubai

## ZWISCHEN ALTEN MARKTHALLEN UND MODERNER MARKTWIRTSCHAFT

### TAG 6

- ★ Weiterfahrt nach Dubai-Stadt
- ★ Check-in „Grand Hyatt Dubai“
- ★ Lunch im italienischen Restaurant des Hotels
- ★ Relaxen
- ★ Dinner im Fischrestaurant des Hotels

Nach einem Frühstück in der Wüste begeben wir uns wieder auf feste Straßen Richtung Dubai-Stadt und treffen nach etwa anderthalb Stunden Fahrt im „Grand Hyatt Dubai“ ein, wo man unser Gepäck in Empfang nimmt und wir bis zum Check-in erst einmal am Pool relaxen können.

Das Mittagessen nehmen wir im „Andiamo“, dem italienischen Restaurant des Hotels ein, bevor wir uns in den Zimmern häuslich einrichten.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Vielleicht schlendern Sie ein wenig durch den Garten des Hotels, schwimmen im Pool oder genießen eine gute Massage. Gegen Abend sollten Sie unbedingt den Indoor-Pool aufsuchen, denn dann erwartet Sie perfekte Entspannung bei Kerzenschein und klassischer Musik.

Das Abendessen nehmen wir heute ebenfalls im Hotel ein. Dazu haben wir die schönsten Plätze im Fischrestaurant „Crab Meat“ reserviert, wo wir natürlich köstliches Krebsfleisch, aber auch Krabben, Calamares und fangfrischen Fisch genießen.

Das Gold  
des O



# Das Gold des Orients

## TAG 7

- ★ **Besuch der Jumeirah Mosque**
- ★ **Besichtigung des Al-Fahidi-Forts**
- ★ **Überfahrt mit einem Abra**
- ★ **Shopping in den Souks  
von Bur Dubai**
- ★ **Lunch im Drehrestaurant  
„Al Dawaar“**
- ★ **Relaxen**
- ★ **Exklusiver Dinner-Cruise  
mit einem Dhau**

Die heutige Rundfahrt zu den faszinierendsten Highlights von Dubai führt uns zunächst zur berühmten Jumeirah-Moschee.

Die Herrscherfamilie hat sich per Dekret selbst verpflichtet, dass kein Einwohner von Dubai in seinem Wohnbezirk mehr als 1.000 Meter zurücklegen muss, um ein Gebetshaus zu erreichen. Deshalb steht den betuchten Bewohnern des Stadtteils Jumeirah seit 1983 ein Gotteshaus offen, das trotz seines schlichten Namens „Jumeirah Mosque“, der lediglich den Standort nennt, das schönste und größte der Stadt ist: Ganz im Stil prächtiger Moscheen, wie sie die ägyptischen Kalifen zu bauen pflegten, wölbt sich ein von Säulen getragenes Kuppeldach über den großen Innenraum. Weitere Kuppeldächer zieren die Seitenschiffe, schwere Leuchter hängen von der Decke des Baldachins über dem Außeneingang, während aufwendige Stuckarbeiten und von Mustern durchbrochene Wände bei aller Größe und Massivität des Hauses eine spielerische Leichtigkeit vermitteln.

Der Weg zum nächsten Stopp unserer Besichtigungstour führt durch Bastakiya, jenes alte Wohnviertel auf der Bur-Dubai-Seite des Creeks, in dem noch die wenigen historischen Häuser mit Innenhöfen und Windtürmen stehen.

Zentrum des alten Dubai war das 1887 errichtete Al-Fahidi-Fort, das älteste Gebäude der Stadt. Für seine massiven Lehmmauern, die eine quadratische Festung mit großem Innenhof bilden, wurden als Baumaterial außerdem Korallenblöcke und Muschelschalen verwendet, die mit Kalkbrei verarbeitet wurden. Im Museum des Forts erfahren wir Interessantes und Überraschendes über den Alltag im alten Dubai, den Koran und das Leben in der Wüste.

Nach dem geführten Rundgang durch das Museum setzen wir mit Abras, den berühmten Wassertaxis, über nach Deira.

Die Bur-Dubai-Seite des Creeks zeichnet sich eher durch flache, unauffällige Bauten und zusammenhängende Grünflächen aus, hingegen geben sich auf der Deira-Seite die gegensätzlichen Welten plakativ zu erkennen: alte, hölzerne Dhau ankern vor futuristischen Hightechpalästen aus Glas und Chrom, im Wüstensand grünt der schönste Golfclub am Golf, und Banken und Shoppingmalls erheben sich als neue Minarette des Konsums hinter dem traditionsreichen Souk.

In Deira besuchen wir zunächst die Markthallen. Täglich ab 7.30 Uhr versuchen hier Einkäufer von Hotels und Restaurants sowie Privatpersonen den besten Fang zu machen. Speisefische, Meeresfrüchte und Schalentiere – alles frisch – liegen auf mit Eis gekühlten Tischen. Einige der Prachtexemplare werden versteigert, während Angestellte des Marktes darauf warten, die Einkäufe der Kunden mit Handkarren zu deren Fahrzeugen zu bringen.

In der Nebenhalle des Fischmarkts geht es etwas bunter zu. Melonen, Bananen, Tomaten, Orangen, Erdbeeren ... ein interessantes Farbenspiel mit Obst und Gemüse eröffnet sich dem Betrachter. Datteln und Feigen dürfen natürlich nicht fehlen. Liebevoll zu Türmchen aufgeschichtet, reihen diese sich Tisch für Tisch aneinander. Auch Haushaltswaren lassen sich hier erwerben. Ob Töpfe, Besteck, Teller oder ein Müll-eimer ... eigentlich findet man hier alles.





# Dubai

Anschließend schlendern wir durch den Spice-Souk, der sich durch die Straßen der Old Baladiya Street, der Al-Ras Street und weiter am Creek der Beniyas Road entlangzieht. In den engen Gässchen duftet es verführerisch nach allen Gewürzen des Orients. Ganze Säcke, angefüllt mit Curry, Pfeffer oder Ingwer, Weihrauch, Rosenblättern und traditionellen Heilmitteln, sind vor den einzelnen Ständen aufgebaut.

In den etwas größeren Gassen des Gold-Souks sind die Schaufenster aller Geschäfte förmlich angefüllt mit goldenen Ketten, Ringen, Armbändern, Ohrringen und Broschen. Die Goldpreise in Dubai gehören übrigens zu den niedrigsten der Welt.

Nachdem Sie sich im bunten Treiben der Gassen umgesehen und das eine oder andere Souvenir erstanden haben, begeben wir uns zum Mittagessen hoch über die Dächer der Stadt. Das Restaurant „Al Dawaar“ befindet sich im 25. Stockwerk des „Hyatt Regency“ und ist Dubais einziges Drehrestaurant. Es dreht sich über eine Zeitspanne von zwei Stunden und bietet einen unglaublichen Panoramablick über die gesamte Stadt bis hin zum Arabischen Golf.

Nach dem Mittagessen bringt uns der Bus zurück ins Hotel und Sie können für einige erholsame Stunden die Sonne Arabiens tanken und relaxen.

Abends werden wir zum Dinner an Bord eines exklusiv gecharterten Dhaus erwartet. Auf dem traditionellen arabischen Holzboot lassen wir den Tag bei lauer Luft und einem zauberhaften Blick auf die Lichter der Stadt ausklingen.

## DUBAI ABSCHIED VOM „ÜBER“MORGENLAND

### TAG 8

- ★ Shopping in der „Mall of Emirates“
- ★ Lunch in der Mall
- ★ Relaxen im Hotel
- ★ Farewell-Dinner im Garten des Hotels

Heute Vormittag fahren wir am Strand entlang zur „Mall of Emirates“ – selbstverständlich nicht ohne einen Fotostopp beim 312 Meter hohen Giga-Hotel „Burj Al Arab“ zu machen.

Die „Mall of Emirates“ steht dem Burj Al Arab in puncto Gigantismus allerdings in nichts nach: Der zweistöckige Einkaufskomplex bietet über 450 Geschäfte und Boutiquen mit internationalen Marken auf insgesamt 220.000 Quadratmetern Verkaufsfläche. Das entspricht einer Fläche in der Größe von 73 Fußballfeldern und macht die „Mall of Emirates“ zum größten Einkaufszentrum außerhalb der USA.

Darüber hinaus befinden sich ein Kino mit 14 Sälen, ein Theater, ein Kunstzentrum und über 70 Cafés und Restaurants in der Mega-Mall. Hingucker ist und bleibt jedoch die Skipiste, die durch eine große Glasscheibe einsehbar ist.

Auf einer schneebedeckten Fläche von 22.500 Quadratmetern gibt es fünf Abfahrten, die sich in Schwierigkeitsgrad, Höhe und Steilheit unterscheiden. Die längste Strecke ist 400 Meter lang und hat einen Höhenunterschied von 60 Metern. Außerdem gibt es eine 90 Meter lange Halfpipe. Für das Befördern der Gäste wurden ein Vierer-Sessellift, der die Skifahrer bis in eine Höhe von 30 Stockwerken bringt, mehrere Schlepplifte und ein Personentransportband installiert. Bei einer Temperatur von konstanten minus 1° C bis minus 2° C können sich gleichzeitig bis zu 1.500 Skifahren und Schneebegeisterte vergnügen.

Das Gold  
des Orients

# Das Gold des Orients

Nachdem Sie ausgiebig gebummelt und geshoppt haben, treffen wir uns zum Lunch im Restaurant „Sezzam“. Von hier aus haben wir nicht nur einen fabelhaften Blick auf die Skipisten, es ist auch das einzige Restaurant in der Mall, das offiziell Alkohol ausschenkt. So können wir bei einem leichten Lunch und einem Glas Wein oder Bier entspannt dem „Schneetreiben“ zusehen.

Nach dem Mittagessen geht es zurück ins Hotel. Dort können Sie schon mal packen – denn morgen geht es zeitig zum Flughafen –, danach ein wenig relaxen und sich für den letzten Abend schick machen.

Das Farewell-Dinner findet im Garten unseres Hotels statt, wo man exklusiv für uns ein opulentes Büfett aufbauen wird. Und so lassen wir bei angenehmer Livemusik und einer warmen Sommerbrise die märchenhaften Erlebnisse im Land von Tausendundeiner Nacht noch einmal Revue passieren.

## TAG 9

- ★ **06.45 Uhr: Transfer zum Flughafen von Dubai**
- ★ **08.50 Uhr: Abflug mit der Lufthansa**
- ★ **12.25 Uhr: Ankunft in München**

## HÖHER, WEITER, TIEFER

Wenn man die Skyline von Dubai heute betrachtet, ist es kaum vorstellbar, dass hier vor nur hundert Jahren nicht mehr als eine Siedlung ohne fließendes Wasser oder befestigte Straßen existierte, deren einfach gebauten Häuser sich dicht um den Meeresarm Dubai Creek drängten.

Heute dominieren babylonische Wolkenkratzer das Bild, zu denen ständig neue ehrgeizige Erweiterungen hinzukommen. 2008 soll der höchste Wolkenkratzer der Welt stehen: Der „Burj Dubai“ wird nahezu 800 Meter hoch in den Himmel ragen. Ein anderes, von der Regierung finanziertes Bauprojekt, ist „Palm Islands“ – drei riesige Inseln in Form von Palmen, die die größten künstlichen Inseln der Welt sein werden.

Weitere Projekte sind „The World“, für das vor der Küste Dubais 300 Inseln in Form der Weltkarte aufgeschüttet werden und das Unterwasserhotel „Hydropolis“. Außerdem soll die größte Chinatown der Welt in naher Zukunft entstehen.



## REISEN MIT gmk

Erleben Sie Traumreisen, wie es nur im Rahmen einer exklusiven Gruppenreise der gmk möglich ist.

- ★ Perfekt geplante Reiserouten führen Sie auf einzigartige Weise durch fremde Länder, ohne Zeitdruck und Organisationsstress, komfortabel und vollkommen entspannt.
- ★ Sie besuchen faszinierende Plätze, besichtigen die spektakulärsten Bauwerke und sehen die schönsten Landschaften. Dabei planen wir so, dass Sie zur rechten Zeit am rechten Ort sind: dann, wenn das Licht am schönsten ist, dort, wo man die beste Aussicht genießt.
- ★ In den – von uns vor Ort ausgesuchten – Hotels der Spitzenklasse genießen Sie alle Annehmlichkeiten, vom stillvollen Ambiente über niveauvolle Gastronomie bis hin zu erstklassigem Service.
- ★ Sie werden in den renommiertesten Restaurants sowie in den lokalen „Geheimtipps“ mit kulinarischen Spezialitäten verwöhnt, die Gaumen und Augen gleichermaßen inspirieren.
- ★ Hervorragend ausgebildete, einheimische deutschsprachige Reiseführer vermitteln Ihnen ein umfassendes Bild von Land und Leuten, von Kunst und Kultur.
- ★ Im Rahmen eines individuell zusammengestellten Programms erleben Sie exklusive „Events“ an außergewöhnlichen Orten, die wir nur mit Sondergenehmigungen und Spezialarrangements ermöglichen können.
- ★ Wir betreuen Sie vor Ort: mit Professionalität und persönlichem Engagement.
- ★ Viele Reisen werden zusätzlich von unserem erfahrenen Arzt Dr. med. Jörg Dannert (ehemaliger Chefarzt der Chirurgie des Bethesda-Krankenhauses, Stuttgart) begleitet.
- ★ Sie profitieren von allen Vorteilen einer überschaubaren Gruppe (maximal 30 Teilnehmer): groß genug für die Durchführung exklusiver „Events“ und klein genug, um interessante Gleichgesinnte aus der „gmk-Familie“ kennenzulernen.



gmk

KONFERENZ & INDIVIDUAL REISEN GMBH

Résidence Soleil du Valais · Route du Motty · CH-3974 Mollens  
Fon +41 27 480 33 33 · Fax +41 27 480 33 31  
office@gmk-reisen.com · www.gmk-reisen.com  
Geschäftsführer: Peter Bürger (Vorsitzender), Isabelle Bürger

ERLEBNIS-REISE  
1.-9. UND 10.-18.11.07

# Das Gold des Orients

## VON OMAN NACH DUBAI – ZWISCHEN WÜSTE UND WOHLSTAND

Unsere Leistungen für diese individuell zusammengestellte Erlebnis-Reise von Oman nach Dubai umfassen:

- ★ Hin- und Rückflüge mit der Lufthansa Frankfurt/Mascat und Dubai/München
- ★ alle innerdeutschen Anschlussflüge
- ★ alle Transportmittel während der Reise
- ★ 3 Übernachtungen im Fünf-Sterne-Hotel „Grand Hyatt Muscat“
- ★ 2 Übernachtungen in der Wüste
- ★ 3 Übernachtungen im Fünf-Sterne-Hotel „Grand Hyatt Dubai“
- ★ Vollpension
- ★ Wein, Bier und Softdrinks zu den Mahlzeiten
- ★ alle beschriebenen Ausflüge sowie exklusiven Programmpunkte
- ★ Reisebetreuung durch Peter Bürger und unseren Arzt Dr. Jörg Dannert

Als Douglas Card-Kunde können Sie diese einzigartige Rundreise mit begrenzter Teilnehmerzahl zu folgendem Preis buchen:  
Doppelzimmer p. P. 5.960,- €  
Einzelzimmerzuschlag ab 860,- €

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden. Sie erreichen Dunja Engelhardt unter:  
Fon 0 18 05 – 23 23 03  
Fax 0 18 05 – 23 23 04  
(€ 0,12/Min. über Telekom)  
E-Mail: office@gmk-reisen.com